

# Waiblinger Top-Abiturient erhält Elite-Förderung

Nikos Diederichs von der Maria-Merian-Schule bekommt von der Studienstiftung des deutschen Volkes ein Stipendium



Stolz präsentiert Nikos Diederichs den Aufnahmebrief der Studienstiftung des deutschen Volkes.

Bild: Nikos Diederichs

## Waiblingen.

Zu dem Kreis derjenigen, die von dem größten und ältesten Begabtenförderwerk der Bundesrepublik gefördert werden, zählt nun auch Nikos Diederichs. Er hat im Schuljahr 2019/2020 mit einer Traumnote von 1,0 an der Maria-Merian-Schule in Waiblingen sein Abitur gemacht – und hat nun von der Studienstiftung des deutschen Volkes ein Stipendium erhalten.

„Ehrlich gesagt wusste ich zunächst nicht, dass die Studienstiftung des deutschen Volkes überhaupt existiert und was genau ihr Zweck ist“, berichtet Nikos Diederichs laut Pressemitteilung, „Also war ich sehr überrascht, als ich für das Stipendium vorgeschlagen wurde.“ Er erzählt, dass er zu Beginn seine Chancen, aufgenommen zu werden, als eher gering einschätzte. Dann sagte er sich aber: „Wenn ich es nicht versuche, werde ich mich immer daran zurückerinnern und mich fragen, wie mein Leben wohl gewesen wäre, wenn ich mich beworben und es geklappt hätte.“

Bedingt durch die Corona-Pandemie fand das Auswahlverfahren für das Studienstipendium online statt. Zunächst wurden zwei 30-minütige Einzelgespräche mit zwei zufälligen Mitgliedern der Auswahlkommission geführt. Danach mussten sich die Bewerber in Gruppenrunden bewähren, in denen sie eine Präsentation zu einem Thema

ihrer Wahl halten, eine Gesprächsrunde leiten und sich an Diskussionen beteiligen mussten.

Bei der Vorbereitung auf das Auswahlverfahren, aber auch für sein duales Studium der Wirtschaftsinformatik konnte Nikos von seinen Erfahrungen aus seiner Schulzeit am Gesundheitswissenschaftlichen Gymnasium der Maria-Merian-Schule profitieren: „Das logische Denken sowie der Forschungsprozess im Themenbereich gesundheitswissenschaftliche Forschung haben sich für mein Studium und das kommende wissenschaftliche Arbeiten als sehr wertvoll erwiesen.“

Er hat sich Lerntechniken angeeignet, die ihm jetzt dabei helfen, die Stofffülle im Studium zu bewältigen. Er gesteht ein: „Während meiner Abiturzeit war ich sehr auf meine Noten fokussiert, so dass ich teilweise unter dem intensiven Leistungsdruck, der aus meinen eigenen Anforderungen gegenüber mir selbst resultierte, litt.“ Mit Hilfe seiner Lehrerinnen und Lehrer lernte er aber, mit diesen hohen Erwartungen an sich selbst umzugehen, so dass sein Motto heute ist: „Verfolge deine Ziele mit all deiner Energie, aber sei dir bewusst, dass es menschlich ist, Fehler zu begehen, und dass Fehler ein Teil des Lernprozesses und immer auch eine Gelegenheit zur Verbesserung sind.“

Die Stipendiaten der Studienstiftung des deutschen Volkes erhalten eine Studienkostenauspauschale in Höhe von 300 Euro im Monat sowie abhängig von der finanziellen Situation der Familie ein Grundstipendium in Höhe von bis zu 752 Euro monatlich. Dadurch kann Nikos Diederichs sein Studium nun gelassener angehen: „Die finanzielle Förderung bietet einem Freiheit und Sicherheit. Man braucht keinen Nebenjob, wodurch mehr Zeit für das Studium frei wird. Des Weiteren kann man sich guten Gewissens Lernmaterialien für das Studium kaufen.“

Neben der finanziellen Unterstützung gibt es für die Stipendiaten eine Vielzahl an Seminaren, dreiwöchige Intensivsprachkurse beispielsweise in Japanisch oder Chinesisch, Sommerakademien, Soft-Skill- und Führungskompetenzseminare als auch Mentoring-Abende. Für seine Zukunft hat Nikos Diederichs geplant, sein Studium zunächst mit sehr guten Leistungen abzuschließen, will sich aber auch gesellschaftlich einsetzen: „Meine langfristigen Ziele sind, ein Experte auf meinem Gebiet zu werden, ein lebenslanger Lerner zu bleiben und dafür zu sorgen, dass die Technik der Menschheit dient und nicht umgekehrt. Mein Traum ist eine Gesellschaft, in der jeder Mensch ein würdiges Leben führen kann.“

Waiblinger Kreiszeitung, 23.02.2021